

Sitzungsvorlage 087/2022

öffentlich

**TOP: Überplanmäßige Aufwendung
- Heimatnaturgarten gGmbH**

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Finanzausschuss	01.06.2022	
Stadtrat	02.06.2022	

☐	Einbeziehung des Senioren- und/oder	☐	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	☐ ja	☐ Nein, jedoch	apl ☐ üpl ☐
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	☐	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:		Unterschrift	
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

Im Jahr 2004 wurde die Betreuung des Heimatnaturgartens von der Stadt Weißenfels an die damals gegründete Heimatnaturgarten Weißenfels gGmbH übertragen. Vertraglich vereinbart wurde unter anderem, dass die gGmbH für die ihr übertragenen Aufgaben einen jährlichen, nichtrückzahlbaren Zuschuss der Stadt Weißenfels erhält. Dieser wurde für die ersten vier Jahre festgelegt und sollte sich Jahr für Jahr um 5.000 Euro reduzieren (von 220.000 Euro im Jahr 2004 auf 205.000 Euro im Jahr 2007).

Aus verschiedenen Gründen, vor allem aber durch steigende Personal- und Betriebskosten (Anhebung Mindestlohn), stieg dementsprechend auch der Zuschussbedarf der Einrichtung jährlich: Im laufenden Jahr 2022 beträgt der Zuschuss 350.000 Euro (siehe Beschluss Nr. SR 254-25/2021).

In einer Beratung am 07.03.2022 wurde eine Lohnerhöhung i. H. v. 150 Euro brutto je VBE für den Zeitraum April bis einschließlich Dezember 2022 angezeigt. Im Rahmen des Verfügungsrechtes des Oberbürgermeisters wurden für den Zeitraum Mai, Juni und Juli 5.000,00 € bereits zugesichert.

Ferner wurde die Übernahme der Kosten für die Eigenanteile einer dreijährigen Gesa-Maßnahme für die s. g. Zooschule beantragt. Diesbezüglich ist eine weitere Erhöhung des jährlichen Zuschusses i. H. v. 9.800 Euro notwendig. Die Kosten für die Jahre 2023/24 werden in die zukünftigen Wirtschaftspläne eingearbeitet. Darüber hinaus wurden weitere aus Sicht der Geschäftsführung gewünschte Lohnerhöhungen ab dem 01.10.2022, in Anlehnung an die Eingruppierung TVöD-Ost, angezeigt. Dementsprechend wird wie folgt vorgeschlagen:

- Die Stadt Weißenfels stellt zur Deckung dieser überplanmäßigen Ausgaben einen Betrag von 30.000 Euro zur Verfügung. Diese dient vorrangig der monatlichen pauschalen Lohnerhöhung von 150 Euro brutto je VbE, entsprechend bis 31.12.2022.
- Gleichzeitig ist die Geschäftsführung der Heimatnaturgarten gGmbH zu beauftragen bis zum 01.10.2022 belastbare Stellenbewertungen/ -bemessungen zu jeder Planstelle zu erstellen und der Stadt Weißenfels vorzulegen, sodass ggf. zusätzliche Kosten ab dem Wirtschaftsjahr 2023 geplant werden können. Sollten daraus zusätzliche Kosten entstehen sind diese aus dem o.g. Zuschuss zu decken und ggf. Zusatzkosten anzuzeigen.

Aufgrund einer möglichen neuen Flächensituation zum gewünschten neuen Standort des Heimatnaturgartens, muss die aus dem Jahr 2017 stammende Machbarkeitsstudie der Fa. Wiesenthal überarbeitet bzw. aktualisiert werden. Zweckgebunden dafür und nur im Falle einer tatsächlichen Erweiterung der Flächen, werden der Heimatnaturgarten Weißenfels gGmbH zusätzliche 50.000 Euro zur Verfügung gestellt, deren Auszahlung unterliegt o.g. Prämisse. Diese unterjährigen Mehrkosten (30.000 Euro Personal und 50.000 Euro Erweiterung Machbarkeitsstudie) sind nicht geplant. Daher schlägt die Verwaltung eine überplanmäßige Aufwendung in der Kostenstelle Heimatnaturgarten 25310.101 im Sachkonto 531800, Untersachkonto 32310.71800 von 80.000 Euro zur Deckung

vor.

Die Deckung ergibt sich aus Minderaufwendungen der Gewerbesteuerumlage (Kostenstelle 61110.004 / Sachkonto 543100 / Untersachkonto 90000.81000).

Risch
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die überplanmäßige Aufwendung an die Heimatnaturgarten gGmbH von 80.000 Euro auf der Kostenstelle 25310.101 im Sachkonto 531800, Untersachkonto 32310.71800 mit der Deckung aus der Kostenstelle 61110.004 mit dem Sachkonto 543100, Untersachkonto 90000.81000 der Minderaufwendung der Gewerbesteuerumlage.

Risch
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Flächenplan